

Vier neue Elateriden aus Madagaskar.

Beschrieben von

Otto Schwarz in Berlin.

1. *Hypnoidus variegatus*.

Fuscus, albo-griseo-pubescens; fronte nigra-plana; antennis basi testaceis; prothorace nigro, longitudine sublatiore, a medio rotundatim angustato, convexo, alutaceo, medio longitrorsum obtuse elevato et rugoso-granuloso-punctato, antice plus minusve rufo-vittato, angulis posticis subdivaricatis, carinatis, densius fortiusque pilosulis; elytris prothorace latioribus, apice rotundatis, subtiliter striatis, fuscis, flavo-variegatis; corpore subtus nigro, pedibus rufo-testaceis.
— Long. $2\frac{3}{4}$ —3 mill., lat. 1 mill.

Plateau de l'Androy, Reg. d'Ambovombe.

Schwarz, fein behaart, die Stirn flach, dicht weißgrau behaart, fein und sehr dicht lederartig gerunzelt. Die ersten drei Glieder der Fühler sind röthlich gelbbraun. Das Hlssch. ist so breit wie lang, von der Mitte an nach vorn gerundet verengt, die Seiten hinten vor den schwach divergirenden Hinterecken sehr schwach ausgeschweift, Oberseite fein lederartig gerunzelt, längs der Mitte stark gewölbt, ziemlich grob gekörnt und vorn mehr oder weniger roth gefleckt, an den Hinterecken dicht und weißgrau behaart, diese fein gekielt, der Kiel nur bis zur Mitte reichend. Die Fld. sind etwas breiter als das Hlssch. und doppelt so lang als dieses, an der Spitze gerundet, fein gestreift, gleichmäfsig fein und dicht etwas runzlig punkulirt, schwärzlich, gelb gefleckt; die gelbe Zeichnung bildet auf der vorderen Hälfte mehrere gelbe Längsstrichelchen, am Seitenrande beiderseits hinter der Schulter, vor der Spitze und an der Spitze selbst je einen etwas gröfseren, wenig scharf begrenzten Fleck. Die Unterseite ist schwarz, die Beine sind röthlich gelbbraun, das Prosternum ist vorn wie der Prothorax grob gekörnt und hier mehr oder weniger roth.

Von den vier bisher aus Madagaskar bekannten Arten dieser Gattung durch die Färbung, namentlich durch die gelb gefleckten Fld. und die besondere Skulptur der Mitte des Hlssch. und die Spitze des Prosternums gut unterschieden.

2. *Cardiophorus differens*.

♂ *Niger, nitidus, albo-griseo-pilosus; fronte densissime punctata; ore antennarumque basi brunneis; prothorace longitudine haud longiore, convexo, basi apiceque angustato, lateribus rotundato, dense subtiliter aequaliterque punctata, sulcis basalibus nullis; elytris prothorace parum latioribus, ultra medium parum dilatatis, apice rotundatis, punctato-striatis, macula minuta basali fasciis duabus transversis interruptis flavis ornatis; corpore subtus nigro, pedibus brunneis, per partim infuscatis.*

♀: *prothorace propleurisque rufis.* — Long. $5\frac{1}{2}$ mill., lat. $1\frac{1}{3}$ mill.

Plateau de l'Androy, Reg. d'Ambovombe.

♂ Schwarz, mäfsig glänzend, fein weißlich grau behaart. Die Fühler an der Basis und der Mund bräunlich. Das Hlssch. stark gewölbt, nicht länger als breit, an der Basis und vorn ziemlich stark verengt mit stark gerundeten Seiten, dicht und mäfsig fein, gleichmäfsig punktirt, Basalstrichelchen fast vollständig fehlend. Die Fld. sind etwas breiter als das Hlssch., nach hinten allmählich schwach erweitert, an der Spitze abgerundet, fein punktirt gestreift, eine kleine, runde Makel an der Basis und zwei an der Naht unterbrochene Querbinden gelb, die erste etwas schräg nach vorn gerichtete vor der Mitte, die andere nahe hinter der Mitte und genau quer. Die Unterseite ist schwarz, die Beine sind bräunlich, die Mitte der Schenkel und Spitze der Schienen mehr oder weniger geschwärzt.

Das ♀ ist etwas breiter als das ♂, Fühler etwas kürzer, Hlssch. und Propleuren der Vorderbrust einfarbig roth, die Binden der Fld. breiter, die vordere zuweilen innen nach vorn mit der Basalmakel verbunden.

In der Zeichnung gleicht diese Art dem *6-guttatus* Thunbg., Er., die vordere Querbinde ist aber nicht schräg nach hinten, sondern etwas nach vorn gerichtet. Uebergänge in der Färbung sind mir nicht bekannt, sodafs ich die verschiedene Färbung als sekundären Geschlechtsunterschied ansehe.

3. *Cardiophorus discolor*.

♂ *Nigro-piceus vel brunneus vel testaceus, dense griseo-pilosus; antennis parum elongatis, flavo-testaceis; prothorace latitudine sublongiore, basi apiceque parum angustato, lateribus rotundato, subtilissime inaequaliterque dense punctato, haud canaliculato, sulcis basalibus brevissimis; elytris prothorace latioribus et fere triplo*

longioribus, parallelis, apice rotundatim angustatis, punctato-striatis, interstitiis versus basim convexiusculis, dense subtilissimeque punctulatis; corpore subtus rufo, pedibus testaceis, unguiculis dentatis. — Long. 7—8½ mill., lat. 2—2½ mill.

♀: *prothorace latitudine haud longiore, convexiore, antennis brevioribus.*

Plateau de l'Audroy, Reg. d'Ambovombe.

In der Färbung veränderlich, ziemlich dicht grau behaart, Oberseite fast schwarz oder braun bis röthlich gelbbraun, Stirn, Schildchen und Unterseite immer, auch bei den dunklen Stücken, braunroth, Fühler und Beine röthlich gelbbraun oder gelb. Die Fühler des ♂ überragen die Hinterecken des Halssch. etwa um drei Glieder, ihr drittes Glied kaum kürzer als das vierte. Das Halssch. ist sehr wenig länger als breit, an der Basis und nach vorn fast gleichmäfsig gerundet verengt, mäfsig gewölbt, ohne Mittelfurche an der Basis, sehr fein und dicht punktirt, aber bei stärkerer Vergrößerung deutlich mit gröfseren Pünktchen untermischt, die Basalstricholchen sind nur sehr kurz und schwach angedeutet. Die Fld. sind deutlich breiter und fast dreimal so lang wie das Halssch. und erst im letzten Drittel gerundet verengt, punktirt-gestreift, die Zwischenräume nach der Basis hin leicht gewölbt, dicht und fein punktulirt. Die Klauen sind deutlich gezähnt.

Das ♀ hat kürzere Fühler, ein stärker gewölbt, kürzeres Halssch.

Aufser dieser Art ist bis jetzt nur erst eine Art, *ligneus* Cand., aus Madagaskar bekannt, die gezähnte Klauen besitzt; dieselbe ist 12 mill. lang und die Unterseite dunkler als die Oberseite gefärbt, kann also mit der hier beschriebenen nicht identisch sein.

4. *Cardiophorus interruptus.*

Fuscus, dense flavo-pubescent; fronte leviter convexa, densissime punctata; prothorace longitudine haud latiore, basi angustato, ante medium dilatato, antice rotundatim angustato, convexo, subtilissime inaequaliterque densissime punctato, angulis anticis brunneis, sulcis basalibus parum elongatis; elytris prothorace latioribus, apice rotundatim angustatis, subtiliter punctato-striatis, basi fasciaque laterali in media interrupta flavis; corpore subtus fusco, pedibus flavis, unguiculis simplicibus. — Long. 5½—7 mill., lat. 1½—1¾ mill.

var.: *elytrorum fascia haud interrupta.*

Plateau de l'Audroy, Reg. d'Ambovombe.

Schwärzlich, dicht gelblich grau behaart. Stirn leicht gewölbt, vorn zuweilen gebräunt, sehr fein und dicht punktirt. Fühler gelb oder röthlich gelbbraun, die Basis der Fld. erreichend. Das Hlssch. ist so lang wie vor der Mitte breit, von der Basis an bis vor die Mitte allmählich erweitert, dann nach vorn gerundet verengt, gewölbt, ohne Mittelfurche, an den Vorderecken mehr oder weniger gebräunt, sehr fein und dicht punktirt, bei starker Vergrößerung mit etwas größeren Pünktchen gemischt, die Basalstrichelchen fein und mäfsig lang, Unterrandlinie sehr fein, bis über die Mitte reichend. Die Fld. sind etwas breiter als das Hlssch., im letzten Drittel gerundet verengt, fein punktirt-gestreift, die Basis und eine von der Schulter bis zur Spitze reichende, in der Spitze meist mehr oder weniger unterbrochene Längsbinde gelb. Die Unterseite ist geschwärzt, die Seiten und Spitze des Abdomens zuweilen bräunlich, die Beine sind gelb mit einfachen Klauen.

In der Färbung an *junceus* E. erinnernd, aber mit kürzeren Fühlern, das Hlssch. auch nach der Basis zu deutlich verengt.

Unter 10 mir vorliegenden Ex. ist nur bei zweien die seitliche Längsbinde der Fld. nicht unterbrochen; 1 Ex. ♀ ist 8 mill. lang und 2 mill. breit.

Synonymische Bemerkung.

Die *Chrysomela aegyptiaca* Ol. ist auf den Fld. schwarz, mit gelblichem oder braunem Metallschimmer und einem rothen Seitensaum, die 9 Punktreihen der Fld. sind regelmäfsig, schwach paarig genähert und nur mäfsig dicht mit Punkten besetzt. Sie gehört in die *marginalis*-Gruppe, neben *sacorum* Ws. Bei Marseul, Mon. 112 (220) ist die Art „vert noir, métallique luisant, avec les élytres d'un rouge de brique, mates ♀, d'un grand nombre de lignes très rapprochées, bien nettes, de points serrés, nombreux“. Dieses Thier gehört neben *diluta* und ist mit *numida* Reiche, Ann. Fr. 1864, 245 identisch, die in der „Monogr. des Chrysom. de l'ancien monde“ ebenso wenig erwähnt ist wie *edughensis* Fairm. 1873.

J. Weise.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1901

Band/Volume: [1901](#)

Autor(en)/Author(s): Schwarz Otto Carl Ernst

Artikel/Article: [Vier neue Elateriden aus Madagaskar. 253-256](#)